



An die Baselbieter
Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Basel, im Mai 2018

Komitee «Wirtschaft für Bildungsqualität» sagt NEIN zur Abschaffung des Bildungsrats

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 10. Juni 2018 stimmen Sie über die Änderung des Bildungsgesetzes (Ersatz Bildungsrat durch Beirat Bildung) ab. Das Komitee «Wirtschaft für Bildungsqualität» lehnt diese Gesetzesänderung ab. Für die Wirtschaft ist ein qualitativ hochstehendes Bildungssystem ein enorm wichtiger Standortfaktor. Diesem ist Sorge zu tragen. Mit der Abstimmungsvorlage schlägt der Regierungsrat vor, den Bildungsrat durch das beratende Gremium «Beirat Bildung» zu ersetzen. Dieses besitzt jedoch keinerlei Kompetenzen.

Aus Sicht der Wirtschaft ist es notwendig und richtig, dass die Kompetenzen wie bis anhin verteilt sind, um Entscheidungen unter dem Aspekt der Bildungsqualität und des Bildungsauftrages zu fällen. Diese Qualitätskontrolle ist durch den Bildungsrat gewährleistet und wird mit einem «Beirat Bildung» nicht mehr möglich sein. Wir befürchten, dass durch die Abschaffung des Bildungsrats die Bildung «verpolitisiert» wird. Sie scheinen diese Bedenken zu teilen, haben Sie sich doch bereits mehrmals bei früheren Abstimmungen für den Bildungsrat ausgesprochen.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sich gemeinsam mit der Wirtschaft für den Erhalt der Bildungsqualität im Kanton Basel-Landschaft einzusetzen. Wenden Sie das Blatt und lesen Sie einige Stimmen aus der Wirtschaft dazu.

Sagen Sie am 10. Juni NEIN zur Abschaffung des Bildungsrats und sagen Sie NEIN zum zahnlosen Gremium «Beirat Bildung». Es braucht den Bildungsrat – ein ausgewogen zusammengesetztes und demokratisch legitimiertes Fachgremium.

Freundliche Grüsse

Handelskammer beider Basel

Elisabeth Schneider-Schneiter
Präsidentin

Martin Dätwyler
Direktor

Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60
F +41 61 270 60 05

www.hkbb.ch



«Der Bildungsrat verhindert, dass Bildungsbürokraten überborden und unser Schulsystem systematisch zweckentfremden. Der Bildungsrat muss erhalten werden.»

DANIEL SCHENK
CEO VANBAERLE AG, MÜNCHENSTEIN



«Die heutigen Schüler sind unsere Fachkräfte von morgen. Wir müssen ihrer Bildung Sorge tragen.»

DR. THOMAS FRÜH
CEO BACHEM HOLDING AG,
BUBENDORF



«Der Bildungsrat ist mit seiner durchmischten Zusammensetzung das richtige Expertengremium, um zu allen wichtigen Fragen im Bildungswesen Stellung zu beziehen.»

DR. THOMAS BÖSCH
PRÄSIDENT APRENTAS



«Die Bildungsqualität macht auch die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandortes aus. Und kann sicher nicht allein von der Politik gesteuert werden.»

DR. MED. EDOUARD H. VIOLLIER
CHAIRMAN UND CEO VIOLLIER AG,
ALLSCHWIL



«Bildung ist eine entscheidende Quelle für wirtschaftliches Wachstum – sie darf deswegen nicht zum politischen Spielball verkommen.»

ELISABETH SCHNEIDER-SCHNEITER
NATIONALRÄTIN UND
PRÄSIDENTIN DER
HANDELSKAMMER BEIDER BASEL

Stimmen Sie mit uns NEIN zur Abschaffung des Bildungsrats.